

zu leiden haben. Die Bedeutung des Kampfes um das Mitbestimmungsrecht der Arbeiterschaft in den Betrieben und das der Frauen bei der Regelung der Fragen von Wohnung, Kleidung und Ernährung im besonderen, die Fragen der Bodenreform auch in den westlichen Besatzungszonen, der wirklichen Entnazifizierung nach gesunden Gesichtspunkten, der Enteignung der Kriegsverbrecher müssen die Frauen in ihrer unmittelbaren Bedeutung für ihr und ihrer Kinder Leben durch uns kennenlernen.

Es ist sehr leicht, an Hand einfachster Beispiele die ungeheure Bedeutung des Kampfes für die Schaffung der Einheit Deutschlands in den Frauen des Westens lebendig werden zu lassen. Sie kennen nur zu gut ihre Abhängigkeit von den Bergwerken an Rhein und Ruhr, und sie verstehen sehr leicht, daß der Austausch der Agrar- und Industrieprodukte von Land zu Land ihre eigene Lebensweise wesentlich verbessern könnte.

Vor einigen Monaten stand im Gemeinderat in Stuttgart die Frage zur Diskussion, ein zerstörtes Gebäude für den Ausbau zu einem Kinderkrankenhaus freizugeben. Der Oberbürgermeister mußte uns erklären, daß die Stadtverwaltung keinerlei Baumaterialien für diesen Zweck habe, daß aber Privatunternehmer in Massen vorhanden seien, die genügend Zement, Kalk und Ziegel hätten, um sofort mit dem Ausbau eines Hotels zu beginnen. Das sind die Dinge, die das Interesse der Frauen für die Fragen der Wirtschaft, für planmäßige Erfassung und Verteilung des vorhandenen Materials unter der Kontrolle der Bevölkerung und ihrer selbst wecken können und über die wir sie laufend informieren müssen.

Unsere Frauen können keine Windel und kein Hemdehen für ihre Säuglinge bekommen. Ihre Not an Kleidung und Wäsche wächst und wächst. Dabei stellte beispielsweise ein amerikanischer Fachmann fest, daß die Vorräte an Wolle und Baumwolle infolge des geringen Verbrauches während des Krieges dermaßen angestiegen sind, daß zusammen mit den zu erwartenden minimal errechneten Ernteerträgen der Bedarf der gesamten Welt für dreizehn Jahre gedeckt ist, selbst dann, wenn man voraussetzt, daß 10 Prozent Wolle und Baumwolle mehr verbraucht werden als vor dem Kriege. Gibt es überhaupt ein besseres Beispiel, um auch unsere Frauen für die Widersinnigkeit der kapitalistischen Wirtschaftsführung zu interessieren?

Nun zu etwas anderem. Der Genosse Grotewohl hat gestern den bedeutsamen Satz geprägt, daß uns an der Erfassung von Millionen parteiloser Frauen in überparteilichen Massenorganisationen ebensoviel liege wie an der Erfassung einiger hunderttausend der fortschritt-